

Bleistiftzeichnung: „Ein kleiner Lette“

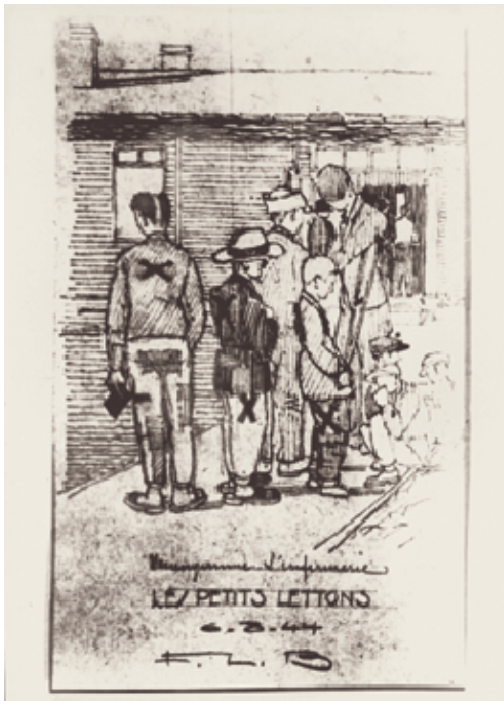


Zeichnung von Félix Lazare Bertrand „Un petit Letton. Albert Martzenkenech, 12 ans“ („Ein kleiner Lette. Albert Martzenkenech, 12 Jahre“), 1944/45.

Reproduktion. Félix Lazare Bertrand, ehemaliger französischer Häftling, war von Juli 1944 bis April 1945 im „Prominentenlager“ des KZ Neuengamme inhaftiert. Mit einem Transport aus dem Polizeihäftlager Salaspils in Lettland kamen 1944 viele Jugendliche in das KZ Neuengamme. Für einige von ihnen organisierten die Häftlinge im Lager Schulunterricht.

(MOL)

Bleistiftzeichnung: Lettische Kinder



Zeichnung von Félix Lazare Bertrand „Neuengamme. L'infirmerie. Les petits Lettons. 6-8-44.“ („Neuengamme. Krankenrevier. Die kleinen Letten. 6.8.44.“), 1944. Die „kleinen Letten“ waren zwischen 12 und 15 Jahren alt. Mit viel zu großer Zivilkleidung und Latschen, teilweise barfuß, wurden sie zum Schneeräumen, Fegen und Lastenschleppen eingesetzt. (MOL)

Es gab viel mehr Letten als Litauer im Lager, besonders viele junge, zum Beispiel im Kanalreinigerkommando von R[udi] Halbig [...]. Ab September/Oktober 1944 bis März 1945 führten sie für diese Jungen im Lager ab und zu Schulunterricht durch, wenn keine Arbeit da war. Das wurde von der SS geduldet – die SS wollte 12- bis 14-Jährige wohl nicht gern in Arbeitslager schicken [...], und im Hauptlager kam es um diese Zeit häufiger vor, daß keine Arbeit da war. Von dieser Gruppe holte sich Halbig seine Jungen ins Kanalreinigerkommando.

Herbert Schemmel, ehemaliger deutscher Häftling, war von Ende Juni 1940 bis Anfang Mai 1945 im KZ Neuengamme inhaftiert.

Gespräch, 5.6.1985. (ANg)